

**Beschlussprotokoll der 2. Sitzung
der II. Synode des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises
am 8. September 2018 in Züssow**

Die Tagung beginnt mit einer Andacht im Sitzungssaal.

Schriftführerinnen / Schriftführer

Folgende Schriftführer werden mit Zustimmung der Kirchenkreissynode berufen:
Sonja Maier, Dorothea ter Veen und Reinhard Kurowski.

Präliminarien

Die Tagung wird durch Präses König eröffnet. Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung durch Namensaufruf. Es sind 55 Synodale und 1 Jugenddelegierte anwesend, alle sind legitimiert.

Die Kirchenkreissynode ist somit beschlussfähig.

Anmerkungen:

1. Im weiteren Tagungsverlauf stellt sich heraus, dass ein Synodaler aufgrund seiner Anstellung bei der Diakonie nicht als Gemeindesynodaler legitimiert ist.
2. Der Synodale Jens Gräfenhain nimmt aus beruflichen Gründen erst ab Mittag an der Tagung teil.

Den Synodalen, die erstmalig an einer Tagung der II. Synode teilnehmen, wird das Gelöbnis abgenommen.

Feststellung der Tagesordnung

Die den Synodalen schriftlich zugegangene vorläufige Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Nichtöffentliche Fragestunde

Diese wird gewünscht und nach der Mittagspause stattfinden.

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode (inkl. Festlegung, welche ständigen Ausschüsse der Kirchenkreissynode es geben soll)

1. Der Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Cord Bollenbach, berichtet, welche möglichen Ausschüsse vorgeschlagen wurden und welche bzw. wie viele Personen ihre Mitarbeit in diesen erklärt haben.

In der sich anschließenden Diskussion erarbeiteten die Synodalen unter Berücksichtigung, dass zum einen mehr ehrenamtliche als hauptamtliche Mitarbeiter, andererseits das Geschlechterverhältnis ausgewogen sein sollte, folgendes Ergebnis:

Es werden vier synodale Ausschüsse gebildet:

- Ökumene (11 Mitglieder)
- Kirche und Gesellschaft (13 Mitglieder)
- Diakonie (9 Mitglieder)
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (9 Mitglieder)

Bei 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird dieses Ergebnis in der neuen GO unter § 20 verankert.

2. Präses König führt in den nunmehr als Tischvorlage vorliegenden Entwurf der GO ein, erläutert das Zustandekommen und bedankt sich bei allen, die daran mitgearbeitet haben.

Im Anschluss beginnt zunächst eine allgemeine Aussprache, dem schließt sich eine konkrete zu den einzelnen Paragraphen an.

Folgende Anträge zu Änderungen bzw. Ergänzungen werden angenommen:

- § 4 – Verpflichtung der Mitglieder

Absatz 5 Satz 2 „Die stellvertretenden Mitglieder der Kirchenreissynode sind für die Dauer der Stellvertretung Mitglied der Kirchenkreissynode.“ wird *gestrichen*.

- § 8 – Beratende Teilnahme und Gäste

Absatz 4 Satz 1 wird nach „... die bzw. der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung“ *ergänzt* durch den Zusatz „ersatzweise eine bzw. ein Stellvertreter“

- § 11 – Verhandlungsniederschrift

Ergänzung eines neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut: “Die Verhandlungsniederschrift wird allen Mitgliedern und an der Tagung teilnehmenden stellvertretenden Mitgliedern sowie Personen nach § 8, die an der Tagung teilgenommen haben, unverzüglich nach der Tagung zugestellt. Die gefassten Beschlüsse sind beizufügen.“

Die bisherigen Abätze 3 und 4 werden zu Absatz 4 und 5.

- § 18 – Wahlen

Ergänzung eines neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut: „Den Kandidatinnen und Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, sich der Kirchenkreissynode in geeigneter Weise vorzustellen.“

Die bisherigen Abätze 3 bis 6 werden zu Absatz 4 bis 7.

- § 20 – Ausschüsse

In Abs. 2 werden die o.g. Ausschüsse ergänzt.

Ergänzung eines neuen Absatz 3 mit folgendem Wortlaut: „Die Bildung von zeitweiligen Ausschüssen ist möglich.“

Die bisherigen Abätze 3 bis 12 werden zu Absatz 4 bis 13.

Nach gründlicher Debatte wird die GO mit den aufgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen einstimmig angenommen.

Die Debatte wurde zwischen 11.15 Uhr und 11.30 Uhr durch eine Kaffeepause unterbrochen.

Der 2. Teil dieser Debatte beginnt mit einem Grußwort von OKR Kriedel.

TOP 2 Wahl von Personen in die ständigen Ausschüsse

Die Kandidatenlisten sind durch Herrn Bollenbach im Ergebnis der Diskussion in TOP 1 Pkt. 1 erstellt worden.

1. Diakonieausschuss – 11 Kandidaten

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor bzw. werden vorgestellt und erhalten in geheimer Wahl an Stimmen:

Ballke, Matthias	26 Stimmen
Busse, Stefan	36 Stimmen
Fiebiger, Ralf	32 Stimmen
Hampel, Andreas	42 Stimmen
Judt, Volkher	43 Stimmen
Kellerhoff, Bernd-Michael	26 Stimmen
Maier, Sonja	51 Stimmen
Marx, Gerrit	45 Stimmen
Raddatz, Jörg	29 Stimmen
Schauseil Hellmuth	37 Stimmen

Witt, Konrad

40 Stimmen

Damit sind in der Reihenfolge der Stimmenzahl folgende **9 Mitglieder** gewählt: Sonja Maier, Gerrit Marx, Volkher Judt, Andreas Hampel, Konrad Witt, Hellmuth Schauseil, Stefan Busse, Ralf Fiebiger und Jörg Raddatz.

Alle nehmen die Wahl an.

2.Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 9 Kandidaten

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor bzw. werden vorgestellt:

Bartels, Tabea

Beyer, Angelika

Bollenbach, Cord

Dikhoff, Fritz

Hertzsch, Johanna

Maronde, Daniel

Marx, Markus

Nielinger, Jens

von Woedtke, Thomas

Die Abstimmung erfolgt im Block und das Ergebnis einstimmig.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

3. Ökumene – 11 Kandidaten

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor bzw. werden vorgestellt:

Biermann, Berthild

Debrow, Daniel

Grube, Friederike

Heidschmidt, Iris

Klänhammer, Bernd

Kurowski, Reinhard

Marx, Gerrit

Radtke, Simone

Schlicht, Rainer

Tuve, Matthias

Warnke, Jens

Die Abstimmung erfolgt im Block und bei 2 Enthaltungen ist der Ausschuss gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

4. Kirche und Gesellschaft – 13 Kandidaten

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor bzw. werden vorgestellt:

Deutscher, Christine

Glöckner, Konrad, Dr.

Görs, Iris

Kochhan, Gregor

Krüger, Katrin

Kupler, Klaus

Nitz, Thomas

Ohm, Christian

Poch, Siegfried

ter Veen, Dorothea

von Maltzahn, Jaspar Freiherr

Weiss, Bernhard

Winter, Johannes

Die Abstimmung erfolgt im Block und bei 2 Enthaltungen ist der Ausschuss gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Nach der Mittagspause erfolgt die nichtöffentliche Fragestunde.

Um 14.55 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

TOP 3 Wahl Landessynodale

1. Wahlgang

Zur Wahl der Mitarbeiter-Synodalen ist eine Person in die Landessynode zu wählen.

Es stellen sich vor, werden in geheimer Wahl gewählt und erhalten an Stimmen:

Es wurden 55 Stimmen abgegeben, davon waren 2 ungültig.

Franke, Thomas 24 Stimmen

Hertzsch, Johanna 29 Stimmen

Johanna Hertzsch ist somit in die Landessynode gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang

Zur Wahl der Pastoren-Synodalen sind zwei Personen in die Landessynode zu wählen.

Es stellen sich vor, werden in geheimer Wahl gewählt und erhalten an Stimmen:

Es wurden 55 gültige Stimmen abgegeben.

Bartels, Matthias 41 Stimmen

Grashof, Jutta 17 Stimmen

Mahlburg, Michael 46 Stimmen

Michael Mahlburg und Matthias Bartels sind somit in die Landessynode gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

3. Wahlgang

Zur Wahl der Gemeinde-Synodalen sind vier Personen in die Landessynode zu wählen.

Es stellen sich vor, werden in geheimer Wahl gewählt und erhalten an Stimmen:

Kellerhoff, Bernd-Michael 20 Stimmen

Koch, Elmar 6 Stimmen

König, Elke 46 Stimmen

Kupler, Klaus 16 Stimmen

Peters, Dr. Johannes 17 Stimmen

ter Veen, Dorothea 38 Stimmen

Witt, Conrad 37 Stimmen

Zulauf, Petra

10 Stimmen

Es wurden 54 gültige Stimmen abgegeben, ein Synodaler hatte die Tagung schon verlassen.

Damit sind in der Reihenfolge der Stimmenzahl folgende Synodale in die Landessynode gewählt: **Elke König, Dorothea ter Veen, Conrad Witt und Bernd-Michael Kellerhoff.**

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 5: Änderung Finanzsatzung

(im Hinblick auf die Änderung im FinG zum Pfarrvermögen, sowie Klarstellung in § 8, für welche Kosten die Pfarrkasse, und für welche die Eigentümerin aufkommen muss)

Der Amtsleiter Herr Dobbe führt in den TOP ein und erläutert die Notwendigkeit der Änderung. Michael Mahlburg als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses empfiehlt der Synode der Satzungsänderung zuzustimmen. In der sich anschließenden Aussprache wird ein Änderungsvorschlag in der Formulierung eingebracht und übernommen, danach stimmen die Synodalen **einstimmig** für die Satzungsänderung.

TOP 6: Bestätigung der vom KKR gemäß Art. 58 Abs. 1 Verfassung gefassten Beschlüsse bzgl. Pfarrstellenänderungen

Propst Panknin führt in die durch den KKR nach Art. 58 Verfassung (Eilkompetenz) gefassten Beschlüsse ein.

Ergänzend erläutert zunächst Propst Haerter für die Pfarrstellenstruktur der Insel Usedom. Einer kontroversen Debatte schließt sich die Abstimmung an.

Die durch den Kirchenkreisrat am 10.04.2018 gefassten Beschlüsse 1 bis 6 zur Pfarrstellenstruktur Insel Usedom werden bei mehreren Enthaltungen bestätigt.

Pröpstin Ruch ergänzt die Ausführungen zur Pfarrstellenstruktur Altefähr/Garz und erläutert die notwendig gewordenen Veränderungen. In der sich anschließenden wortreichen Diskussion beantwortet sie dazu einige Verständnisfragen.

Die durch den Kirchenkreisrat am 08.05.2018 gefassten Beschlüsse 1 bis 4 zur Pfarrstellenstruktur Altefähr/Garz werden bei mehreren Enthaltungen bestätigt.

TOP 4: Diskussion und Beschluss Archivgebührensatzung

Es gibt keine Anfragen zum vorliegenden Entwurf, die Archivgebührensatzung wird **einstimmig angenommen.**

TOP 7: Themenplanung Frühjahrssynode

Das Präsidium schlägt der Synode vor, im Frühjahr 2019 eine Themensynode durchzuführen. Vizepräses Gienke schlägt das Thema „Kirche im ländlichen Raum“ vor. Hierzu gibt es zahlreiche Wortmeldungen und Vorschläge.

Ein GO-Antrag des Synodalen Christian Ohm auf Ende der Debatte wird abgelehnt.

Der GO-Antrag von Sonja Maier, den **Beschluss hierzu auf die Synode am 20.**

Oktober zu vertagen, wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Das Präsidium bittet alle Synodalen/Stellvertreter sich Gedanken zu machen und Vorschläge zum Thema einzubringen.

Die Termine für die nächsten Tagungen sind:

Herbstsynode - 20.Oktober 2018

Frühjahrssynode - 29./30.März 2019

Herbstsynode - 19.Oktober 2019

Präses König dankt den Pröpsten, Gästen und Schriftführern und spricht anschließend einen Reisesegen. Die Tagung endet geg. 18.00 Uhr.

Greifswald, 25.September 2018

gez. Elke König